

Der frühe Angler fängt den Fisch



Jeden Morgen um 6 Uhr war die Nacht zu Ende, denn die Fische beißen am besten früh, und so bezog die Gruppe ihre Angelplätze.

 Bastian Hauck

vor 16 Stunden

TEILEN 



von Redaktion
Fränkischer Tag

Ebern – Das Freundschaftszeltlager der Jugendgruppen des SAC Bad Staffelstein und AV Ebern hat den Organisatoren einiges abverlangt. Es ist aber richtig spannend gewesen.

Das wahre Anglerleben führten die jungen Angler des **Angelvereins Ebern** im August. Dazu trafen sie sich zu einem Freundschaftszeltlager mit der Jugendgruppe des **Sportanglerclubs Bad Staffelstein**. Gemeinsam verbrachten sie fünf Tage am **Riedsee** in Bad Staffelstein.

Kanu-Tour und Wanderung fielen dem Wetter zum Opfer

Die Organisatoren kümmerten sich intensiv um die Jungangler. Das Programm stellten eingangs bei der Begrüßung die Jugendleiter Sven Jahn (SAC Bad Staffelstein) sowie Bastian Hauck und Patrick Schneider (AV Ebern) vor.

Neben dem eigentlichen Ziel, der Ausbildung der Jugendlichen in der Fischerei sowie der fach- und waidgerechten Verwertung der gefangenen Fische, waren zudem eine Kanu-Tour auf dem Main und eine Wanderung auf den Staffelberg geplant. Allerdings machte das gewittrig-schwüle Wetter diesen Unternehmungen einen Strich durch die Rechnung, teilt die Jugendleitung des Angelvereins Ebern mit.

Starker Regen ließ den Pegel des Mains steigen

Durch starke Regenfälle schwoll der Main erheblich an und eine Kanu-Tour war nicht mehr möglich. Spontan entschied man sich zu einem Schwimmbad-Besuch im nahe gelegenen „Aqua-Riese“. Auch von einer Wanderung zum Staffelberg sah man wegen des Wetter ab und entschied sich für eine Spinnfisch-Tour um den See herum.

Das große Glanzlicht des Zeltlagers war das Spansau-Essen. Hierzu waren die Eltern der Jugendlichen sowie Gönner und Freunde der beiden Jugendgruppen eingeladen. Gemeinsam verbrachte man einen schönen Abend mit gutem Essen, bei dem sich die Gäste auch einen Einblick in die Jugendarbeit der Vereine schaffen konnten.



Jeden Morgen um 6 Uhr war die Nacht zu Ende, denn die Fische beißen am besten früh, und so bezog die Gruppe ihre Angelplätze.

 **Bastian Hauck**

Jeden Morgen um 6 Uhr war die Nacht zu Ende, denn die Fische beißen am besten früh, und so bezog die Gruppe ihre Angelplätze. Durch den Wetterumschwung von kühl-regnerisch zu schwülheiß war es zunächst schwer, die Fische zu überlisten.

Schleien, Brachsen, Karpfen, Rotaugen, Barsche hingen am Haken

Aber das Durchhaltevermögen wurde belohnt, und so konnten die Jungangler **Schleien, Brachsen, Karpfen, Rotaugen, Barsche** sowie einen **Hecht** und einen **Aal** aus dem Wasser holen. Neben der Praxis lernten die Jugendlichen auch Theorie. Sie büffelten und zeigten ihr Wissen dann auch in einem Test.



Gemeinsam verbrachten die Jungangler aus Ebern und Bad Staffelstein fünf Tage am Riedsee in Bad Staffelstein.

 *Bastian Hauck*

Danach machte man sich ans Casting. Das ist in dem Fall eine Sportart, in der man mit einer speziellen Angel und einem speziellen Gewicht eine Zielscheibe treffen muss. Roland Leicht vom Clubhaus am Angersee stellte eine Wiese hinter dem Clubhaus für das Casting zur Verfügung.



Die Teilnehmer und Betreuer des Freundschaftszeltlagers der Jungangler: 1. Reihe v.l. : Jugendleiter Sven Jahn, Betreuer Peter Thierauf, Elias Papst, Paul Pichula, Jugendleiter Bastian Hauck, Florentin Wohlleben, Jonas Welsch, Jugendleiter Patrick Schneider, Moritz Jäger; 2. Reihe: Andreas Seufert, Paul Schütz, Emilian Strobel, Hannes Jäger, Niklas Pfaff

 Bastian Hauck

Alles in allem waren es fünf unvergessliche Tage, in denen die Jugendlichen die atemberaubende Schönheit der fränkischen Baggerseen sowie deren Artenvielfalt kennenlernen durften. Sehr glücklich waren die drei Jugendleiter über die Unterstützung von Peter Thierauf.

Der Vorsitzende des SAC Bad Staffelstein hat das Freundschaftszeltlager erst ermöglicht. Die Eberner sehen darin keine Selbstverständlichkeit und freuen sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.